

KOMPETENZORIENTIERTE BEURTEILUNG SCHULE OBERROHRDORF



GRUNDHALTUNG UND ZIELE:

Die zentrale Aufgabe der Beurteilung ist es, die Lernentwicklung zu fördern und zu unterstützen. Der Prozess der Beurteilung soll den Schülerinnen und Schülern darlegen, welche Kompetenzen (Wissen und Fähigkeiten) schon erworben worden sind und woran noch weiter gelernt werden soll.

Die Beurteilung berücksichtigt die Entwicklungsunterschiede bei Kindern gleichen Alters. Aufgrund dessen fördern die Lehrpersonen der Schule Oberrohrdorf jedes Kind entsprechend seinem/ihrer Entwicklungs- und Lernstand.

ZWISCHENBERICHT/ JAHRESZEUGNIS:

In der 1. Klasse bekommen die Kinder einen förderorientierten Zwischenbericht. Die Leistungsbeurteilung folgt ausschliesslich in Worten und dient der Entwicklungsorientierung. Ab der 2. Klasse werden Ziffernnoten im Zeugnis nach kantonalen Vorgaben erteilt. Der Notendurchschnitt im Jahreszeugnis entscheidet über den Wechsel in die nächste Klasse und nächst höhere Klassenstufe.

Leistungsbeurteilung

Ab dem Schuljahr 2023/2024 werden bis und mit 4. Klasse die Leistungsbeurteilung in Form eines vierteiligen Rasters mit Symbolen oder vierteiligen Prädikates dargestellt.

Im Schuljahr 2023/2024 können in der 5. und 6. Klasse einzelne Beurteilungsbelege in Viertel Ziffernnoten codiert werden. Die Beurteilungssymbole werden ebenfalls weiterverwendet.

Ab dem Schuljahr 2024/2025 werden in allen Klassen die Leistungsbeurteilung ausschliesslich mit Symbolen, Rastern und individuellen Feedbacks belegt. Wir orientieren uns damit an den Vereinbarungen der Schulen am Rohrdorfer Berg (inklusive der Kreisschule).



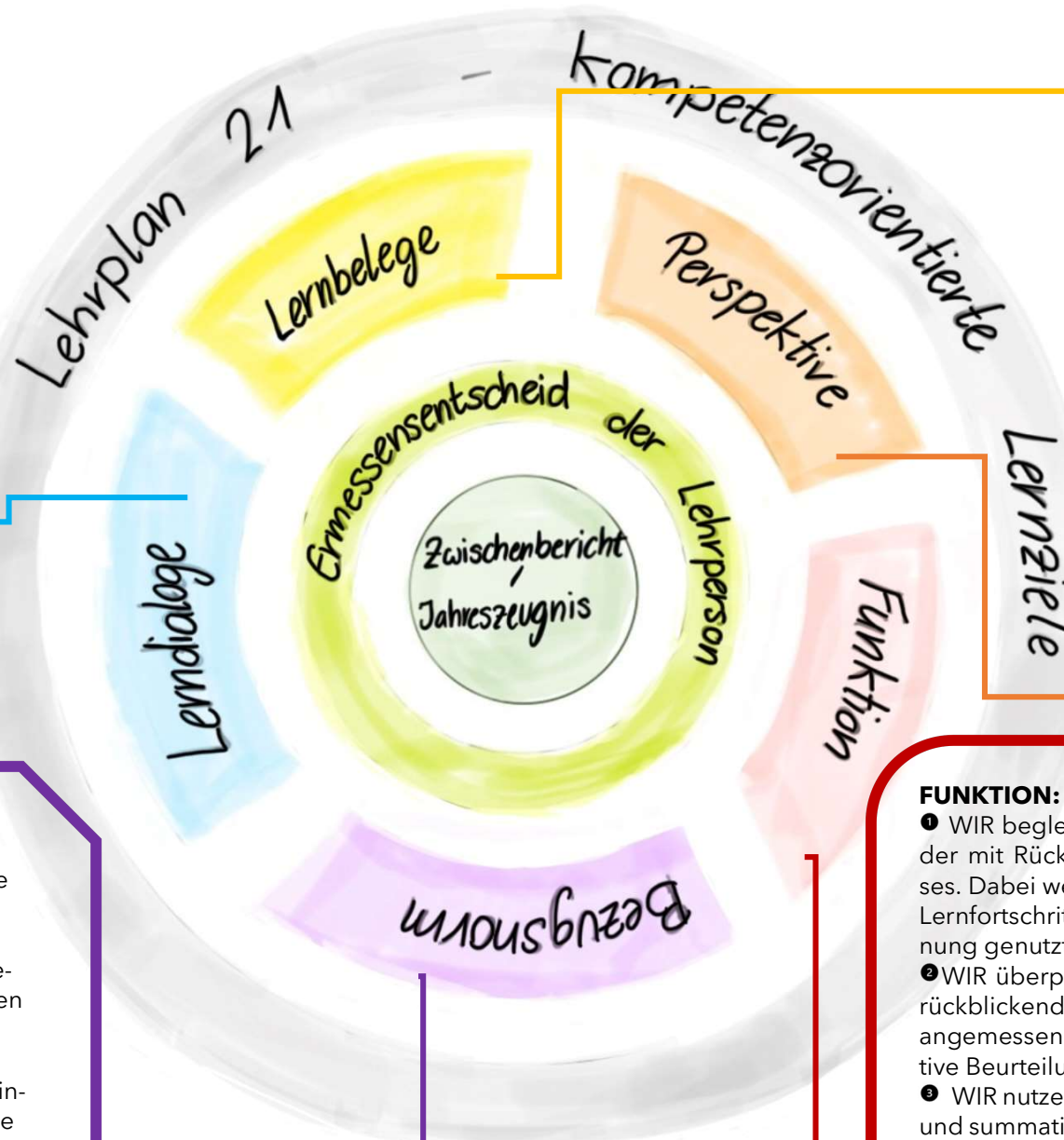
LEITIDEE UND LEITSÄTZE DER KOMPETENZORIENTIERTEN BEURTEILUNG DER SCHULE OBERROHRDORF:

LERNDIALOGE:

- 1 WIR stärken die Kinder mit positivem und lernförderlichem Feedback.
- 2 WIR arbeiten mit einer offenen Fehlerkultur und wertschätzen, was wir gemeinsam erreicht haben.
- 3 WIR versuchen verschiedene Denkwege der Kinder zu verstehen und nachzuvollziehen.
- 4 WIR führen mind. 1mal im Jahr ein Entwicklungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten und ihrem Kind.

BEZUGSNORM:

- 1 WIR fokussieren das Lernen jedes Einzelnen, was die Grundlage für eine gezielte Lernunterstützung bildet (individuelle Bezugsnorm).
- 2 WIR orientieren uns an den Kompetenzziele des Lehrplans 21 und setzen transparente Lernziele. (kriterienorientierte Bezugsnorm).
- 3 WIR differenzieren die Leistungen innerhalb einer bestimmten Lerngruppe (soziale Bezugsnorm).



LERNBELEGE:

- 1 WIR sammeln divergierende Lernbelege wie Präsentationen, Audio-Dateien, Lernjournals, Lap-Books, Lernnachweise etc.
- 2 WIR führen persönliche und individuelle Beurteilungsdossier.

PERSPEKTIVE:

- 1 WIR fördern das Nachdenken über das eigene Lernen und eigene Lernergebnisse realistische einzuschätzen (Selbstbeurteilung).
- 2 WIR nutzen das Von- und Miteinanderlernen und Fördern die kritische Betrachtung des Lernverhaltens und/oder den Lernergebnisse des Gegenübers mit den Eigenen (Peerbeurteilung).
- 3 WIR fördern das Lernen und den Kompetenzerwerb mit vielfältigen Beurteilungsformen (Fremdbeurteilung).

FUNKTION:

- 1 WIR begleiten, fördern und unterstützen die Kinder mit Rückmeldungen während des Lernprozesses. Dabei werden Leistungen individuell analysiert, Lernfortschritte festgehalten und für die weitere Planung genutzt (formative Beurteilung).
- 2 WIR überprüfen die Leistungen einer Lerneinheit rückblickend und bilanzierend und geben in einer angemessenen Form eine Rückmeldung (summativ Beurteilung).
- 3 WIR nutzen die Informationen aus den formativen und summativen Beurteilungen für die Einschätzung des künftigen Lernpotentials sowie für die Übergänge und Übertritte (prognostische Beurteilung).